

**Was haben wir am Vormittag in der Schule gemacht?
Wir erzählen von unseren Erlebnissen am Schulvormittag
mithilfe der 2. Vergangenheit (Hilfsverb haben).
Verwendung der Zeitform Perfekt**

Stand 05.08.2019

Jahrgangsstufenübergreifend Stand der Sprachkenntnisse	Angabe der relevanten Jahrgangsstufe Schülerinnen und Schüler ... <input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input checked="" type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Soziales Lernen
Zeitraumen	ca. 2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Tagesablauf-Karten; DIN-A5-Blätter (für selbstgezeichnete Bildkarten mit Verben aus dem Bereich Schule), Wortkarten mit Verben im Perfekt (z. B. habe gemalt) Wortkarten mit Adverbien, magnetische Gedankenblasen, Folienstifte

Kompetenzerwartungen und Inhalte

4. Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen

4.2 Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken

4.2.3 Mitteilungen, Fragen und Anliegen in unterschiedlichen Zeitformen und Modi ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- drücken Vorzeitigkeit durch Verwendung von Adverbien aus (Beispiel einer frühen Spracherwerbsstufe: z. B. Gestern gehe ich...).
- verwenden passende Tempora von Verben, um Vorzeitigkeit auszudrücken (Perfekt meist erste Zeitform der Vorzeitigkeit, z. B. Ich habe gegessen.).

Aufgabe

In der vorliegenden Aufgabe blicken die Schülerinnen und Schüler auf den Tagesablauf zurück und beschreiben ihre Tätigkeiten am Schulvormittag.

Zur Orientierung bzw. als Anregung stehen ihnen zum Tagesablauf passende Temporaladverbien auf Sprechblasen zur Verfügung. Um vom Schulvormittag erzählen zu können, müssen sie die bereits im Vorfeld

gesammelten Verben im Infinitiv aus dem Wortspeicher zum Tagesrückblick in die passende Vergangenheitsform setzen. Sie verwenden die Temporaladverbien am Satzanfang (z. B. *Vorhin habe ich gerechnet.*).

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was wir **heute** Vormittag in der Schule gemacht haben.
- Schreibe passende Verben auf die Wortstreifen. Der Wortspeicher hilft dir dabei.
- Clustere die Verben an der Tafel.
- Lies dir alle Verben durch. Schreibe mindestens drei Verben, die für deinen Tagesrückblick passen, auf deinen Notizzettel.
- Nutze den Notizzettel und erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was wir am Vormittag gemacht haben.
- Schreibe einen Lieblingssatz auf einen Satzstreifen und befestige ihn an der Tafel.
- Sortiert die Sätze an der Tafel. Erklärt eure Sortierung und was euch auffällt.
- Die Sätze erzählen über den heutigen Vormittag. Der ist nun vergangen ist. Zeige an der Tafel, woran du bei den Sätzen erkennst, dass über Vergangenes gesprochen wird.
- Verwende beim Erzählen das Hilfsverb "haben" und ein Verb aus dem Satzstreifen, um zu erzählen, was wir heute Vormittag in der Schule gemacht haben. Verwende dazu den Satzanfang „Wir haben ...“.
- Sammle Adverbien, die dir im Satz helfen, vom heutigen Schulvormittag zu erzählen.
- Ergänze deinen Satz mit passenden Adverbien.
- Erkläre, wie du über Vergangenes erzählen kannst.

Hinweise zum Unterricht

Sprachstandserhebung

Die gezielten Beobachtungen der Lehrkraft bei der Versprachlichung des Tagesrückblicks zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler die Zeitformen durcheinanderbringen und Adverbien nur gelegentlich, zum Teil unpassend oder nicht immer an der richtigen Stelle im Satz einsetzen.

Redemittel: Wortschatz und Strukturen

Bereits bekannter Wortspeicher

Alltags-, Fach- und Bildungssprache	<p>Tätigkeiten in der Schule (Verben): fragen, grüßen, lernen, lesen, malen, ordnen, rechnen, schreiben, zeichnen</p> <p>Adverbien: heute, in der Früh</p>
Strukturen	<p>Ich frage/grüße/lerne/lese/male/ordne/rechne/schreibe/zeichne</p> <p>In der Deutsch-/Mathestunde habe ich ...</p>

Wortspeicher des Aufgabenbeispiels

Alltagssprache	<p>Partizip Perfekt: gefragt, begrüßt, gelernt, gelesen, gemalt, geordnet, gerechnet, geschrieben, gezeichnet</p> <p>Adverbien: danach, in der ersten/zweiten Stunde, das Vergangene, vorhin, zuerst</p>
Fachsprache	das Verb, die Vergangenheit
Bildungssprache	die Adverbien, clustern, der Notizzettel, der Satzstreifen, der Tagesrückblick, der Wortstreifen,
Strukturen	<p>Ich habe/Wir haben ... gefragt, begrüßt, gelernt, gelesen, gemalt, geordnet, gerechnet geschrieben, gezeichnet</p> <p>Über Vergangenes kann ich sprechen, indem ich ...</p> <p>In der ersten/zweiten/dritten/vierten Stunde ...</p>
Strukturen für die Reflexion	<p>Beim Erzählen über eine Zeit, die schon war, ...</p> <p>Ich habe heute gelernt, dass</p> <p>Wenn ich das nächste Mal über Vergangenes erzähle, werde ich ...</p>

Mögliche Einbettung (Sequenz/Lernszenarium):

- Was mache ich in der Schule? - Wir lernen Wörter für unsere Tätigkeiten in der Schule kennen
- Wir wenden Verben an, um darüber zu berichten, was wir gerade tun (Verben im Präsens verwenden sowie Wortspeicher mit Tätigkeiten in der Schule anlegen)
- Wie sieht unser Tagesablauf in der Schule aus? - Wir sammeln Wörter, die uns helfen, den Tag genauer einzuteilen (Temporaladverbien sowie Ordinalzahlen zur Strukturierung des Tages)
- **Was haben wir am Vormittag in der Schule gemacht? - Wir erzählen von unseren Erlebnissen am Schulvormittag mithilfe der 2. Vergangenheit (Hilfsverb haben)**
- Was haben wir am Vormittag in der Schule gemacht? - Wir erzählen von unseren Erlebnissen im Sportunterricht und auf dem Pausenhof mithilfe der 2. Vergangenheit (Hilfsverb sein)
- Wir schreiben unsere ersten Lerntagebucheinträge zum Vormittag in der Schule
- Was habe ich am Vormittag in der Schule gelernt? -Wir erweitern unseren Wortspeicher zum Thema Tätigkeiten
- Wir schreiben unsere ersten Lerntagebucheinträge zum Thema „Was habe ich heute in der Schule gelernt?“ - Nutzung weiterer Temporaladverbien (erstens, zweitens, ... sowie passenden Satzanfänge)

Knappe Notizen zum Verlauf:

- Die Schülerinnen und Schüler treffen sich zusammen mit der Lehrkraft am Ende eines Schulvormittags im Sitzkreis und reflektieren die Tätigkeiten am Vormittag.
- Sie erzählen zunächst frei über ihre Erfahrungen und Tätigkeiten.

- Zur Orientierung werden Bildkarten zu den einzelnen Unterrichtsfächern des Schultages verwendet. Außerdem steht der Wortspeicher mit möglichen Tätigkeitsverben zur Verfügung.
- In die Mitte wird das Wort *Tagesrückblick* gelegt. Die Kinder sprechen frei dazu und erklären ihren Auftrag.
- Die Schülerinnen und Schüler überlegen zunächst, was am Schulvormittag gemacht wurde und schreiben diese Überlegungen auf magnetische Gedankenblasen, die dann an der Tafel für alle Kinder gut sichtbar präsentiert werden. Bei Bedarf ergänzt die Lehrkraft die Infinitivform der Verben.
- Um Vorzeitigkeit ausdrücken zu können, überlegen die Schülerinnen und Schüler, welche Temporaladverbien aus der Vorstunde zum Tagesrückblick passen.
- Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, dass sie nicht in der Gegenwartsform sprechen können, da die Erlebnisse vom Vormittag bereits zurückliegen.
- Als Differenzierung können in dieser Phase kleine Bild- oder Wortkarten, auf deren Rückseite das Verb im Perfekt geschrieben ist, eingesetzt werden. Hierbei vergleichen die Kinder die Vorderseite im Präsens und die Rückseite im Perfekt und erkennen, dass sich Verben im Präsens und Perfekt unterscheiden und dass man diese auswählt, um Vergangenes auszudrücken.
- Begleitend zum Erkenntnisprozess der Kinder notiert die Lehrkraft die Bildung der 2. Vergangenheit (Hilfsverb „haben“) auf einem Plakat, das später an der Deutschwand als Lernplakat hängt. Im Anschluss sollen die Kinder die Verben aus ihrer Gedankenblase zum aktuellen Schulvormittag (s. o.) mithilfe des Lernplakats verändern, im Satz notieren und ggf. entsprechende Adverbien hinzufügen.
- Abschließend stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Sätze mit dem Tagesrückblick auf den Schulvormittag vor.
- Da im DaZ-Unterricht der Schwerpunkt beim impliziten Grammatikunterricht liegt, werden die Strukturen zur Bildung der 2. Vergangenheit in Form eines Gesprächsrituals geübt. Mindestens dreimal in der Woche wird über den Tagesrückblick gesprochen. Dazu werden durch korrekatives Feedback der Mitschülerinnen/Mitschüler und der Lehrkraft sowie mit Unterstützung von Strukturierungshilfen die Bildung der 2. Vergangenheit (Hilfsverb haben) erlernt.
- Erst nachdem die Schülerinnen und Schüler die Bildung der 2. Vergangenheit umsetzen können, indem sie diese z. B beim Erzählen zum Tagesrückblick anwenden, wird auf der Metaebene (Wann verwende ich die 2. Vergangenheit? Wie bilde ich die 2. Vergangenheit?) über diese gesprochen.

Anregungen zur Differenzierung/Individualisierung:

- Differenzierung durch Hilfe zur Bildung der 2. Vergangenheit (Hilfsverb + Verb im Partizip)
- Satzstrukturen zur Formulierung der Antworten mit passenden Adverbien (In der ersten/zweiten/dritten/vierten Stunde haben wir...)
- Eingrenzung des Wortspeichers mit Verben, bei denen die Perfektform mithilfe des Hilfsverbs „haben“ gebildet wird
- Erweiterung des Wortspeichers mit Verben, bei denen die Perfektform mithilfe des Hilfsverbs „sein“ gebildet wird

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

<i>geringe Sprachkenntnisse</i>	<i>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</i>	<i>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was wir heute Vormittag in der Schule gemacht haben. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe passende Verben auf die Wortstreifen! Der Wortspeicher hilft dir dabei. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe fünf Verben in der Grundform auf Wortstreifen. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Clustere die Verben an der Tafel. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Lies dir alle Verben durch. Schreibe mindestens drei Verben, die für deinen Tagesrückblick passen, auf deinen Notizzettel. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Nutze den Notizzettel und erzähle deiner Nachbarin/deinem Nachbarn, was wir am Vormittag gemacht haben. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe einen Lieblingssatz auf einen Satzstreifen und befestige ihn an der Tafel. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe zu den Verben passende Sätze auf einen Satzstreifen und befestige sie an der Tafel. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sortiert die Sätze an der Tafel. Erklärt eure Sortierung und was euch auffällt. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Sätze erzählen über den heutigen Vormittag. Der ist nun vergangen. Zeige an den Sätzen an der Tafel, woran du erkennst, dass über Vergangenes gesprochen wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Überlege, welche Wörter du brauchst, um vom Vormittag zu erzählen. Erkläre, woran du merkst, dass jemand von Vergangenen erzählt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Verwende beim Erzählen das Hilfsverb „haben“ und ein Verb aus dem Satzstreifen, um zu erzählen, was wir heute Vormittag in der Schule gemacht haben. Verwende dazu den Satzanfang „Wir haben ...“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Wende das Hilfsverb „haben“ und ein Verb vom Satzstreifen an, um zu erzählen, was wir heute Vormittag in der Schule gemacht haben. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sammle Adverbien, die dir im Satz helfen, vom heutigen Schulvormittag zu erzählen. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänze deinen Satz mit passenden Adverbien. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Bilde mithilfe der Verben aus dem Wortspeicher und je einem Adverb einen Satz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilde mithilfe der Verben aus dem Wortspeicher und je einem Adverb mehrere Sätze und erzähle von unserem vergangenen Vormittag. 	

und erzähle von unserem vergangenen Vormittag.		
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkläre, wie du über bereits Vergangenes erzählen kannst. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkläre, wie du über bereits Vergangenes erzählen kannst. Was hast du gelernt, damit du über die Vergangenheit sprechen kannst?

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Gedankenblasen zu Tätigkeiten im Unterricht



Abb. 1 Schülerinnen und Schüler Schreiben sechs Tätigkeiten auf die Gedankenblase.

Individuelle Schülerbeispiele und Beobachtungen

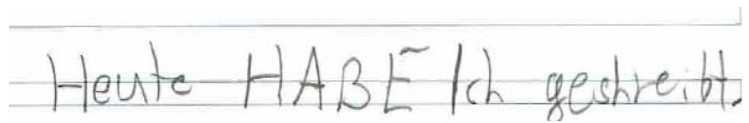


Abb. 2: Der Schüler hat „heute“ als Temporaladverb erkannt und als Satzanfang verwendet. Jedoch müssen die Groß- und Kleinschreibung sowie die Bildung unregelmäßiger Partizipformen thematisiert werden.

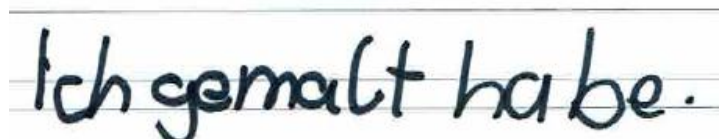


Abb. 3: Die Schülerin wählt ein zur Personalform passendes Hilfsverb. Die Stellung des Hilfsverbs ist noch fehlerhaft.

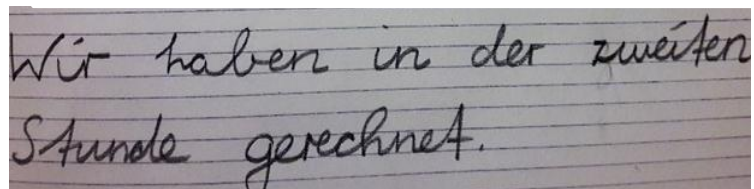


Abb. 4: Die Schülerin verändert die Personalform und passt das Hilfsverb an. Die Stellung des Hilfsverbs wird ebenfalls beachtet.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Beobachtungen durch Lehrkraft:

Für die Lehrkraft ist es wichtig, die Schüleräußerungen aufzunehmen, um sie später analysieren zu können und v. a. auch den Lernzuwachs nach mehreren Unterrichtseinheiten in Bezug auf den Wortspeicher und die Bildung der 2. Vergangenheit feststellen zu können:

Grammatikalische Aspekte:

Die Schülerin/Der Schüler bildet die 2. Vergangenheit

- unter Verwendung eines Hilfsverbs und eines Verbs im Partizip.

- ohne Hilfsverb.
- mit ungeeignetem Hilfsverb.
- mit dem Hilfsverb und dem Verb im Partizip in der Grundform.

Inhaltliche Aspekte:

Die Schülerin/Der Schüler

- verwendet beim Erzählen Verben, die im Zusammenhang nachvollziehbar sind.
- Die Schülerin/Der Schüler nutzt den angebotenen Wortspeicher und ergänzt ihn ggf. sinnvoll.

Syntaktische Aspekte:

Der Lernprozess wird von den Schülerinnen und Schülern durch eine Zusammenfassung reflektiert und durch bereits bekannte Satzmuster (Ich habe heute gelernt, dass ...) ausgedrückt.

Die Schülerin/Der Schüler

- bildet vollständige Sätze.
- ergänzt die Sätze sinnvoll durch Adverbien.
- beachtet beim Erzählen/beim Schreiben die Satzstellung.
- verwendet das Verb im Satzbau korrekt.

Möglichkeiten, wo und wie eine Leistungserhebung erfolgt:

- Vorstellung des gesamten Tagesrückblicks nach den oben genannten Kriterien

Anregungen zum weiteren Lernen

Die Schülerinnen und Schüler schreiben einen Text unter Verwendung des Perfekts:

Mein Tag in der Schule:

- Erweiterung der Schilderungen zum Schulvormittag durch Verben, die das Hilfsverb *sein* benötigen
- Angebot passender Satzanfänge und weiterer Temporaladverbien: zuerst, erstens, als nächstes, in der zweiten Stunde
- Anwendung des Erlernen auf andere Kontexte (z. B. Erzählungen über den Schulausflug, das Wochenende, die Ferien etc.)

Quellen- und Literaturangaben

ISB München